



Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions



Bildung im Herzen Europas

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Schloss Esterházy
A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62180-0
Fax +43 2682 62180-15
E-Mail office@fh-burgenland.at

www.fh-burgenland.at

Bildung im Herzen Europas · Fachhochschul Studiengänge
Burgenland

Intro	4
Fachhochschul-Studiengang INFORMATION AND COMMUNICATION SOLUTIONS (ICS)	6
Studienziel und Berufsbild	6
Warum gerade ...?	7
Studienschwerpunkte	8
Studienablauf	8
Mobiles Internet	10
Aufnahmeverfahren	11
Unsere AbsolventInnen	13
Lehrveranstaltungsübersicht	14
Kontakt & Lage	18
Impressum	19
Notizen	21

Bildung im Herzen Europas

the mobile generation´s key to success

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland gehören zu den Pionieren des österreichischen Fachhochschulsektors. Bereits 1994 wurden die ersten Studiengänge - Internationale Wirtschaftsbeziehungen in Eisenstadt und Gebäudetechnik in Pinkafeld - installiert. Die Studiengänge der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. mit insgesamt 1.360 genehmigten Studienplätzen tragen wesentlich zur Profilierung der Bildungslandschaft des Burgenlandes bei.

Vom Fachhochschulrat akkreditierte Studiengänge auf Hochschulniveau mit starkem Bezug zur Wirtschaftspraxis werden durch sorgfältig abgestimmte Curricula realisiert. Qualitätsmanagement und permanente Innovationen in den jeweiligen Studienprogrammen stellen bedarfsorientierte und aktuelle Studien sicher.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. bietet durch ihr umfassendes Netzwerk an Partneruniversitäten und -hochschulen zahlreiche Möglichkeiten für internationale Kooperationen im Rahmen des Studien- und Lehrbetriebs sowie im Bereich der Hochschulforschung.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland positionieren sich seit ihrer Gründung 1994 als Bildungseinrichtung mit gesamteuropäischer Dimension. In diesem Sinne werden grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke im Bereich der Studienprogramme und der F&E aktiv gelebt.

Das Ausbildungsangebot der Fachhochschulstudiengänge Burgenland berücksichtigt einerseits die geographische Lage und die damit verbundenen Chancen im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union, andererseits aber auch bestehende regionale Anknüpfungspunkte.

In der Strategie der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. und ihren derzeit sechs Studiengängen ist die Europäische Dimension mit Schwerpunkt MOEL fest verankert. Die Positionierung als hochschulische Bildungseinrichtung mit Zukunft im Herzen Europas wird von allen Studiengängen aktiv gelebt.

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Eisenstadt

Information and
Communication Solutions

Informationsberufe

Information & Knowledge Management

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Pinkafeld

Energie- und Umweltmanagement

Gebäudetechnik/Building
Technology and Management

Gesundheitsmanagement
und Gesundheitsförderung

Die sechs Fachhochschul-Studiengänge bilden in vier Kernkompetenzbereichen aus: Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa), Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement und Gesundheit.

Diese Informationsbroschüre soll Sie über den **Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions** informieren - the mobile generation´s key to success.

Geschäftsführung
Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

INFORMATION AND COMMUNICATION SOLUTIONS (ICS)



„the mobile generation´s key to success“

Zahl der Studienplätze pro Studienjahr: 40

Studiendauer: 8 Semester Vollzeitstudium

Studienort: Eisenstadt

Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch

Fremdsprachen: Englisch

(Schwerpunkt ist technisches Englisch)

Abschluss: DiplomingenieurIn für Information and Communication Solutions (FH) - Dipl.-Ing. (FH)

Studienziel und Berufsbild

Die Studierenden des Studiengangs Information and Communication Solutions werden berufsorientiert dazu ausgebildet, komplexe Gesamtlösungen vor allem für unsere Informationsgesellschaft aus technischer Sicht zu entwerfen, zu koordinieren und umzusetzen. Ein wesentliches Merkmal dabei ist, dass die Ausbildung auf die Konvergenz zwischen den 3 Bereichen Internet/Intranet, Mobilfunknetze sowie digitale Audio- und Videoübertragung ausgerichtet ist und damit die AbsolventInnen in einem sehr breit gefächerten Berufsbild tätig werden können. Die Grundlage der Ausbildung bildet ein entsprechendes



Fachwissen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Die Abgänger sollen IKT-Potentiale erkennen, die Realisierbarkeit beurteilen und optimal in Lösungen umsetzen.

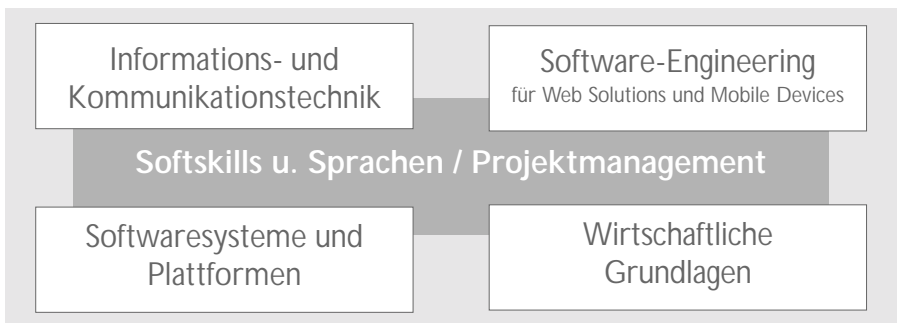
Der Schwerpunkt liegt im Bereich Software-Engineering für Web Solutions. Bei der Entwicklung und dem Design von Applikationen und Services für das Internet kommt mobilen Endgeräten (Handheld, PDA, Smartphone, Handy, etc.) besondere Bedeutung zu.

Warum gerade ...?

Der Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions (ICS) bietet seinen Studierenden:

- zukunftsorientiertes Studium (Konvergenz von Internet mit Mobilkommunikation)
- praxisorientierte Ausbildung durch die Einbettung des Studienganges in einen IKT-Cluster - enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (Projektaufträge, Nebenjobs, Know How Transfer, etc.)
- fixen und straff organisierten Lehrplan, persönliche Betreuung, Kleingruppen
- fundierte theoretische und praktische Ausbildung auch in nichttechnischen Bereichen (Wirtschaft, Softskills, Projektmanagement, etc.)
- Abschluss nach 4 Jahren mit Dipl.-Ing. (FH), Berechtigung zum Doktoratsstudium
- Einsatz modernster Geräte, Software- und Hardwareprodukte
- keine Studiengebühren
- gute Jobaussichten

Studienschwerpunkte



Die Ausbildung vermittelt die technische Kompetenz in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Software-Engineering, Softwaresysteme und Plattformen sowie wirtschaftliche Grundlagen (inkl. Rechtsgrundlagen). Neben der technischen Ausbildung erlangen Studierende Wissen in den Bereichen Info- und Knowledge-Management, Softskills (z.B. Präsentationstechnik, Teamführung, Konfliktmanagement), Englisch und Projektmanagement. Somit können Absolventen und Absolventinnen (nach Erwerb entsprechender Berufserfahrung) auch in unterschiedlichen Ebenen des Managements tätig sein.

Studienablauf

Um den Anforderungen in dem neuen und rasant wachsenden Themenbereich Informationstechnologien und Telekommunikation gerecht zu werden, müssen top spezialisierte Fachleute ausgebildet werden. In den ersten Semestern bilden Grundlagen in den verschiedensten technischen Fachbereichen die Basis für das weitere Studium. Aufbauend auf dieses Grundstudium werden in der Folge komplexe Internetlösungen entwickelt, wobei Applikationen für mobile Endgeräte besondere Bedeutung zukommt.

Die Bereitstellung von Content, Services, die Internet Anbindung von Datenbanken ist dabei ebenfalls wesentlich.

1 2	Grundlagen IKT und Programmieren	Englisch, Softskills Wirtschaft- und Managementgrundlagen
3 4	SW-Entwicklung Verteilte SW-Architekturen	
5 6	Design und Entwicklung für Web Applikationen und Mobile Devices	
7 8	Berufspraktikum Diplomarbeit, Diplomprüfung	
DiplomingenieurIn für Information and Communication Solutions (FH)		

Im 6. Semester stehen neben einer Vertiefung der Studieninhalte vor allem konkrete Projektaufträge von Unternehmen aus der Wirtschaft auf dem Lehrplan. Gemeinsam mit erfahrenen Lehrbeauftragten werden hierfür Lösungen von StudentInnen konzipiert bzw. ausgearbeitet und so der starke Praxisbezug gesichert.

Neben diesen eher technischen Bereichen legt das Studium großen Wert auf Themen wie Projektmanagement, Wirtschaft (inkl. Recht), Teamwork, Marketing und auf technisches Englisch.

Damit wird sichergestellt, dass die ICS-AbsolventInnen dieses Hochschulstudiums in ihrer späteren Karriere auch für Managementpositionen qualifiziert sind.

Nach dem Praktikum im 7. Semester bilden eine wissenschaftliche Arbeit, die Diplomarbeit, und eine mündliche Diplomprüfung den Abschluss des Studiums

Mobiles Internet

Multimedial, jederzeit und überall mit unterschiedlichen Endgeräten Informationen zur Verfügung zu haben, wird immer bedeutender. Ob im Flugzeug, im Auto oder auf einem kleinen Taschencomputer:

Die Verschmelzung von Informationstechnologien und Telekommunikation erfordert vor allem innovative, kundenorientierte Applikationen, die es Unternehmen ermöglichen wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine aktuelle Entwicklung heißt Multimedia Messaging Service (MMS), wobei diese Applikation erst den Anfang eines mobilen multimedialen Zeitalters darstellt.

Diese neuen Lösungen müssen konzipiert, programmiert, designed und in das entsprechende Netz integriert werden. Um den Anforderungen in diesem rasant wachsenden Themenbereich gerecht zu werden, müssen top spezialisierte Fachleute ausgebildet werden, die auch wirtschaftliche und Managementfähigkeiten besitzen. Genau diese, von der Wirtschaft geforderten Qualifikationen, bietet der FH-Studiengang Information and Communication Solutions mit seinen Absolventen.

Der Standort Technologiezentrum Eisenstadt bietet eine Vielzahl von



weiteren Vorteilen. Durch die Einbettung des Studiengangs ICS in einen Informations- und Kommunikationstechnologie-Cluster ergibt sich eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (Projektaufträge, Nebenjobs, etc.). Für den Studierenden selbst bedeutet dies, neben einer fundierten theoretischen Ausbildung auch einen intensiven praxisorientierten Tätigkeitsbereich.

Aufnahmeverfahren

Zurzeit werden am Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions (ICS) jährlich 40 Studierende aufgenommen. Da die Zahl der Studienwerber die Zahl der verfügbaren Studienplätze übersteigt, kommt ein zweistufiges Auswahlverfahren zur Anwendung.

Bewerbungsbogen

Die Bewerbung zur Aufnahme in den Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions ist unter Verwendung des Anmeldebogens bis Mitte Juni des jeweiligen Studienjahres durchzuführen. Dieses Anmeldeformular ist entweder vom Office des Studienganges oder im Internet unter www.fh-ics.at zu beziehen.

Weiters müssen folgende Dokumente übermittelt werden:

- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Reifeprüfungs- & Abschlusszeugnis der letzten Klasse oder Studienberechtigungsprüfungsnachweis (beides kann nachgereicht werden)
- Praxishinweise, sofern vorhanden
- Passfoto

Die Anmeldung zum Studium kann alternativ auch online unter www.fh-ics.at erfolgen.

Bereits absolviertes Aufnahmeverfahren

Bewerber, die das Aufnahmeverfahren in einem früheren Studienjahr absolviert und das Studium nicht angetreten haben, bzw. aufgrund der Reihung nicht aufgenommen wurden, haben das Aufnahmeverfahren erneut zu durchlaufen.

Aufnahmeverfahren - Zweistufiges Auswahlverfahren

Im ersten, schriftlichen Teil, werden analytisches und logisches Denken, Englischkenntnisse sowie die Belastbarkeit unter Zeitdruck überprüft. Im zweiten Teil, einem mündlichen Aufnahmegespräch, zu dem erst ab einer gewissen im schriftlichen Teil erreichten Punktezahl eingeladen wird, ist eine Präsentation vorzubereiten, die nach folgenden Kriterien bewertet wird:

- Qualität der Präsentation
- Arbeitsaufwand und Quellen
- Qualität der schriftlichen Ausarbeitung
- Soziale Komponenten (Erscheinungsbild, Sprache, Eingehen auf Fragen, ...)
- Motivation.

Weiters werden im Rahmen des Aufnahmegesprächs Auslandsaufenthalte, Zusatzqualifikationen (ECDL, Cisco, etc.) sowie die soziale Kompetenz bewertet.

Entscheidung über Aufnahme

Bis etwa Mitte August werden die Studienwerber beurteilt, gereiht und über die Aufnahme verständigt. Jene Studienwerber, die aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Zahl an Studienplätzen nicht aufgenommen werden können, werden in eine Warteliste eingereiht.



Sie können bei Ausfall aufgenommenen Bewerber innerhalb der ersten sechs Wochen des Studienbetriebes in den Fachhochschul-Studiengang nachrücken.

Unsere AbsolventInnen

Durch die Konvergenz der Bereiche Internet/Intranet - Mobilfunknetze - digitale Ton- und Bildübertragung sind eine Fülle von neuartigen Software-Lösungen gefragt. Genau das entspricht den Hauptaufgaben der ICS-AbsolventInnen:

- Entwicklung und Design von Web-Applikationen und Services
- Software Engineer von Lösungen für mobile Endgeräte
- E-Business and M-Business Technical Consultant
- Internet Solution Architect
- Experte für Mobilkommunikations-Lösungen
- Software Projektleiter
- Spezialist für Datenbankanbindungen ans Web

Der Kreis potentieller Arbeitgeber reicht von internationalen Telekommunikations-, Software- und Computerkonzernen über spezialisierte kleine und mittlere Unternehmen (besonders im Dienstleistungssektor) bis hin zu E-Business und Technologie Start Ups. Die AbsolventInnen sollen auch Verantwortung für organisatorische Einheiten und Führung von Mitarbeitern übernehmen

Lehrveranstaltungsübersicht

1. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Information and Communication Solutions Einführung	VO	1	1
Grundzüge der Informationstechnik	VO	2	2
Rechnernetze 1	VO	2	2
Programmieren 1	ILV	4	4,5
Web Programming & Design 1	ILV	4	4,5
Effizienter Einsatz von Standardsoftware	UE	2	2
Multimedia Grundlagen und Tools	ILV	3	3
Betriebssysteme Grundlagen	VO	1	1
Wirtschaft 1	VO	2	2
Internetbased Business Solutions 1	VO	2	2
Lern- und Arbeitstechniken	WK	2	2
Englisch 1	UE	2	2
Projektorganisation und Teamwork	ILV	2	2

2. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Technische Grundlagen für ICS 1	ILV	2	2
Rechnernetze 2	ILV	3	3
Office Programmierung	UE	1	1
Programmieren 2	ILV	4	4,5
Web Programming & Design 2	ILV	2	2
Internetapplikationen	ILV	2	2
Datenbanksysteme 1	ILV	4	4,5
Betriebssysteme Anwendung u. Administration 1	UE	1	1
Info- und Knowledge-Management 1	VO	2	2
Wirtschaft 2	ILV	2	2
Marketing	ILV	2	2
Soft Skills 1 (Präsentation und Kommunikation)	WK	2	2
Englisch 2	UE	2	2

3. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Technische Grundlagen für ICS 2	ILV	2	2
Mobile- & Telecommunication Basics	VO	2	2
Verteilte SW-Architekturen 1	VO	2	2
Programmieren 3	ILV	4	4,5
Programmierung mobiler Endgeräte 1	ILV	2	2
Methodik der Softwareentwicklung 1	VO	1	1
Datenbanksysteme 2	ILV	4	4,5
Betriebssysteme Anwendung u. Administration 2	UE	2	2
Metadaten und Anwendungen 1	ILV	2	2
Wirtschaft 3	ILV	2	2
Rechtliche Grundlagen für ICS	VO	2	2
Soft Skills 2 (Team- und Koordinationstraining)	WK	2	2
Englisch 3	UE	2	2

4. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Technische Entwurfskriterien für ICS	VO	2	2
Verteilte SW-Architekturen 2	VO	2	2
Internet Security 1	VO	2	2
Mobile Computing	VO	2	2
Programmierung mobiler Endgeräte 2	ILV	3	3
Methodik der Softwareentwicklung 2	VO	1	1
Modellierung von Softwaresystemen	ILV	3	3
Programmierung verteilter Systeme 1	ILV	3	3
Web Server Administration	UE	1	1
Datenbanksysteme 3	ILV	2	2
Internetbased Business Solutions 2	ILV	3	3
Soft Skills 3 (Konflikt- und Stressmanagement)	WK	2	2
Englisch 4	UE	1	1
Projektmanagement 1	VO	1	1
Projektmanagement 2	UE	2	2



5. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Internet Security 2	VO	2	2
Internet Security 3	UE	1	1
Internettechnologien für Business Solutions	VO	2	2
Komponentenbasierte SW-Entwicklung	ILV	4	4,5
Programmierung verteilter Systeme 2	ILV	3	3
Web-Service-Engineering	VO	1	1
Usability	ILV	2	2
Web Content Management	ILV	3	3,5
Internetbased Business Solutions 3	ILV	3	3
Management Grundlagen	VO	2	2
Soft Skills 4 (Vertriebs-Qualifikationen)	WK	2	2
Englisch 5	UE	1	1
Anwendungsprojekt Teil 1	PT	3	3

6. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Design und Entwicklung von Web-Applikationen	VO	1	1,5
Design und Entwicklung von Web-Applikationen	PT	4	4,5
Info- und Knowledge-Management 2	VO	2	2
Metadaten und Anwendungen 2	ILV	2	2
Datensicherheit und Datenschutz	VO	2	2
Business Engineering	ILV	3	3
Qualitätsmanagement	VO	2	2
Unternehmensgründung und Führung	ILV	2	2
Soft Skills 5 (Consulting-Qualifikationen)	WK	2	2
Informationsethik	WK	2	2
Englisch 6	UE	2	2
Anwendungsprojekt Teil 2	PT	3	3
Projektmanagement Workshop	WK	1	1
Seminar zur Diplomarbeit 1	SE	1	1

7. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Seminar zum Berufspraktikum	SE	2	2
Berufspraktikum - 15 Wochen	BPR		
Seminar zur Diplomarbeit 2	SE	3	3

8. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Web & Mobile Communication Trends	SE	1	1
Englisch 7	WK	2	2
Seminar zur Diplomarbeit 3	SE	1	1
Diplomarbeit	DPA		

Verteilung der Lehrveranstaltungen:

21%	Software-Engineering für Web Solutions and Mobile Devices
20%	Praktika und Diplomarbeit
14%	Informations- und Kommunikationstechnik
13%	Wirtschaft inkl. Recht
12%	Soft Skills und Sprachen
10%	Softwaresysteme und Plattformen
5%	Info- und Knowledge-Management
5%	Angewandtes Projektmanagement

Erläuterungen:

LV-Typ	Lehrveranstaltungstyp
	VO Vorlesung
	SE Seminar
	UE Übung
	ILV Integrierte Lehrveranstaltung
	PT Praktikum
	BPR Berufspraktikum
	WK Workshop
	DPA Diplomarbeit
SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	European Credit Transfer System (Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)



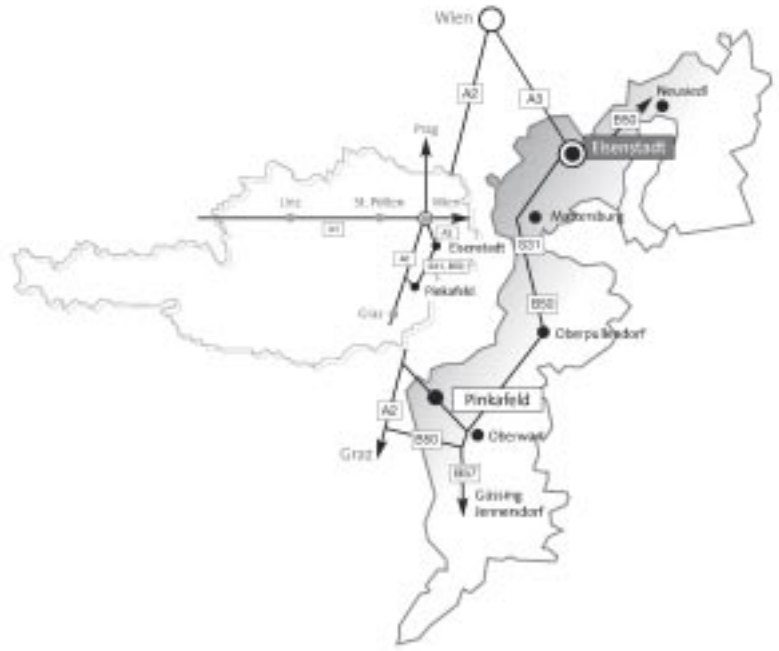
Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions

TechLab, Thomas A. Edison Strasse 2 | A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 9010 60 30 | Fax +43 2682 9010 60 311

E-Mail info@fh-ics.at
www.fh-ics.at

Studiengangsleitung:
Prof.(FH) Dr. Fritz Wiesinger

Kontakt & Lage



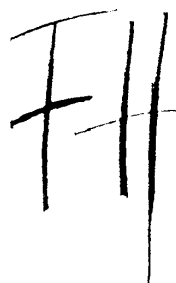
Herausgeber:
Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

Schloss Esterházy | A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62180-0 | Fax +43 2682 62180-15
E-Mail office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

Redaktion:
Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits
Ing.Mag. Franz Guttmann

Layout:
Thomas Apel (Titel)
Ing.Mag. Franz Guttmann (Inhalt)

Produktion:
Druckerei Schmidbauer
Wiener Strasse 101 | A-7400 Oberwart
Telefon +43 3352 38586-0
druckerei.schmidbauer.ow@aon.at



Die Burgenländischen Technologiezentren

Die Burgenländischen Technologiezentren pflegen intensiven Kontakt zu den Burgenländischen Fachhochschul-Studiengängen.



Die enge räumliche Bindung zwischen den Technologiezentren Eisenstadt und Pinkafeld und den Fachhochschul-Studiengängen bietet Unternehmern die Möglichkeit, aktiv am Know-how-Transfer von Wissenschaft und Wirtschaft teilzunehmen.

Für Studenten bietet diese räumliche Nähe nicht nur den praktischen Bezug zur Wirtschaft, sie haben auch die Chance gute Kontakte für ihr späteres Berufsleben zu knüpfen. So stehen den Unternehmen in den Technologiezentren einerseits qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung und andererseits können die Studenten ihr Wissen in der Praxis umsetzen.

Auch die Technologiezentrum Eisenstadt GmbH kooperiert in diversen Projekten mit den Fachhochschul-Studiengängen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.tz-burgenland.at und www.startsmart.at

Notizen

Notizen

Notizen